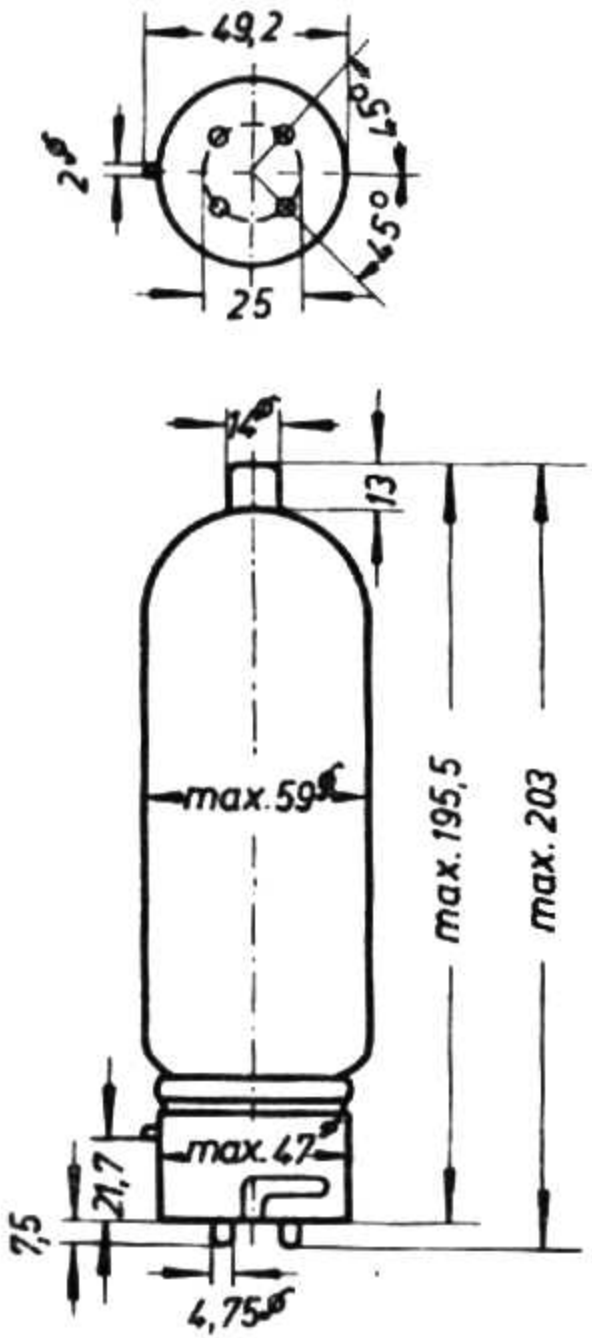


TELEFUNKEN RGQ 10/4

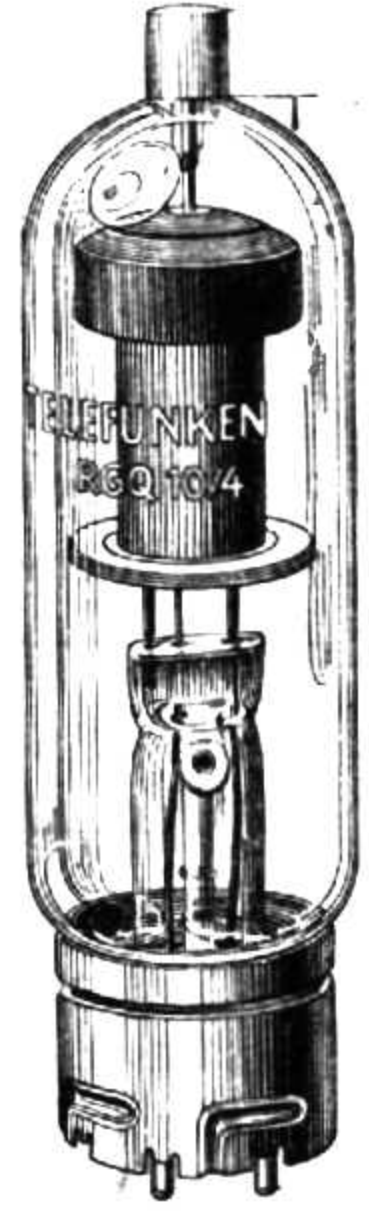
(Nachfolgetype für RGQ 7,5/2,5)

Quecksilberdampf-Gleichrichterröhre



Maße in mm
Sockel von unten in
Richtung gegen die
Steckerstifte gesehen.

Heizspannung	$U_h =$	5,0 V*)
Heizstrom	I_h max.	6,75 A
Kathode		Oxyd, direkt geheizt
Max. Sperrspannung	=	10 000 V**)
Max. Spitzenstrom	=	4 A**)
Innerer Spannungsabfall	etwa	15 V
Anheizzeit (bei stationärem Betriebe)	mindestens	0,5 min.***)
Anheizzeit (nach jedem Transport)		30 min.
Länge mit Steckerstiften (max.)		203 mm
Länge ohne Steckerstifte (max.)		195,5 mm
Durchmesser (maximal)		59 mm



*) Dieser Wert ist im Betrieb auf $\pm 5\%$ konstant zu halten.
 **) Aus diesen Werten lassen sich die Gleichspannungen und -ströme für jede Schaltung ermitteln.
 ***) Nach dieser Zeit ist die Röhre betriebsbereit; Anodenspannung kann eingeschaltet werden.

Max. Gewicht : 220 g
 Fassung : Lg. Nr. 1669
 Codewort : uzbyn



RGQ 10/4 ist ein Einweg-Gleichrichter mit Quecksilberdampf-Füllung. Er eignet sich besonders zur Bestückung von Gleichrichteranlagen zur Speisung kleiner Sender oder größerer Verstärker. Die Betriebsdaten gelten für Raumtemperaturen zwischen 15° und 35° (gemessen in Röhrensockelhöhe bei 20 cm Abstand von der Röhre). Die Röhre ist vertikal mit dem Sockel nach unten zu montieren. Die Raumtemperatur ist unbedingt innerhalb der angegebenen Grenzen zu halten. Erst nach Ablauf der Anheizzeit darf die Anodenspannung angelegt werden. Es ist zweckmäßig, das Anlegen der Anodenspannung über ein zeitabhängiges Relais vorzunehmen. Nach Transporten, oder wenn die Röhre einige Zeit außer Betrieb war, ist die Anheizzeit auf etwa 30 Minuten auszudehnen.

Schaltung	Benötigte Röhrenzahl	Transformator-Spannung in V_{eff} pro Phase	Max. entnehmbare Gleichspannung in Volt	Max. entnehmbarer Gleichstrom in Amp.
1-Phasen Vollweg	2	2×3530	3180	2,54
3-Phasen Halbweg	3	4080	4780	3,30
1-Phasen Vollweg Graetz	4	7060	6360	2,54
3-Phasen Halbweg Doppelstern	6	4080	4780	7,63
3-Phasen Vollweg Graetz	6	4100	9570	3,82

Diese Werte gelten unter Voraussetzung von rein ohm'scher Belastung, Sinusform der Transformator-Spannung und unter Vernachlässigung des inneren Spannungsabfalles sowie aller Siebmittel.

